

Mikroplastik in Kosmetik:

Greenpeace-Abfrage zeigt: Selbstverpflichtung der Industrie, auf Microbeads zu verzichten, funktioniert nicht



Greenpeace hat auf Basis von Euromonitor-Daten die 30 weltweit umsatzstärksten Kosmetikfirmen ausgewählt und deren Selbstverpflichtung, auf Microbeads in Kosmetik zu verzichten, unter die Lupe genommen. In das Ranking eingeflossen sind die Antworten der Firmen sowie öffentlich zugängliche Firmen-Informationen (Webseite). Bewertet wurden Antworten auf Fragen wie:

Gibt es eine Selbstverpflichtung, auf Microbeads in Kosmetik- und Körperpflegeprodukten zu verzichten? Ist sie transparent? Gilt sie weltweit für alle Produkte? Welcher Ausstiegszeitraum ist geplant? Wie definiert die Firma Microbeads?

Das Ergebnis im Überblick:

Bewertung	Rang	Firma	Sitz	Punktzahl
Optimal	/	/	/	Keine Firma hat die Maximalpunktzahl von 400 oder annähernd 400 erreicht.
Sehr stark	/	/	/	
Stark	1	Beiersdorf	Deutschland	340
Stark	1	Colgate-Palmolive	USA	340
Stark	1	Limited Brands	USA	340
Stark	1	Henkel	Deutschland	340
Mittel	2	Clarins	Frankreich	320
Mittel	2	Unilever	Niederlande	320
Mittel	2	Botica Comercial Farmacêutica	Brasilien	320
Mittel	2	Oriflame Cosmetics	Schweden	320
Mittel	2	Shiseido	Japan	320
Mittel	2	Avon Products	USA	320
Mittel	2	Coty	USA	320
Mittel	2	Kao	Japan	320
Mittel	3	Natura Cosméticos	Brasilien	300
Mittel	3	Reckit Benckiser	UK	300

Mittel	3	Amore-Pacific	Südkorea	300
Mittel	3	L'Oréal	Frankreich	300
Mittel	4	Chanel	Frankreich	290
Mittel	5	Procter & Gamble	USA	280
Mittel	5	Johnson & Johnson	USA	280
Mittel	5	LG Household & Healthcare	Südkorea	280
Mittel	6	Yves Rocher	Frankreich	270
Mittel	7	Puig	Spanien	250
Mittel	8	Kosé	Japan	240
Mittel	9	LVMH Moët Hennessy – Louis Vuitton	Frankreich	210
Mittel	9	Mary Kay	USA	210
Mittel	10	GlaxoSmithKline	UK	190
Schwach	11	Estée Lauder	USA	120
Sehr schwach	12	Amway	USA	110
Sehr schwach	13	Revlon	USA	80
Versagt	14	Edgewell Personal Care Brands	USA	0 Keine Antwort auf die Greenpeace-Abfrage und keine öffentlichen Informationen zugänglich.

Rückfragen bitte an:

- **Dr. Sandra Schöttner**, Plastikexpertin Greenpeace, +49 151 5690 4445 (derzeit in Manila)
- **Thilo Maack**, Meeresexperte Greenpeace, Tel. +49 171 8780 841 (in Hamburg)
- Kontakt über Michelle Bayona, Medienkoordination, Tel. +49 171 8780 830 (in Hamburg)